



# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans



## Die UHD-Flutwelle rollt

Massenhaft 4K-Monitore mit 31,5" auf der IFA



# Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
LaCie Little Big Disk TB 2 ( <a href="#">Shop</a> )		<b>425</b>
Olympus OM-D E-M1 (Referenz: CSC)		<b>411</b>
Meridian Prime Headphone Amplifier (Referenz: Kopfhörerverstärker)		<b>410</b>
B&W P7 (Referenz: geschlossene, mobiltaugliche Kopfhörer)		<b>405</b>
Lupine Betty TL2 S ( <a href="#">Shop</a> )		<b>402</b>

## Liebe Leser

Wenn Sie diese Ausgabe lesen, habe ich mir in Berlin bereits einen Eindruck von den Neuheiten der IFA verschafft, worüber ich in der kommenden Ausgabe berichten werde. Zudem wird die nächste Woche endlich Klarheit darüber bringen, was Apple mit seiner großen Herbstoffensive bringen wird. Bis dahin schon mal viel Spaß mit den Appetitanregern in dieser Ausgabe.

Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
EIZO FlexScan EV3237: Aushängeschild mit 4K-Auflösung .....	3
tizi Turbolader: Gadget-Akkus im Auto aufladen.....	4
Philips: Kopfbeschallung per Bluetooth .....	5
Samsung: Kurven sind sexy!.....	6
Samsung UD970: Noch ein 4K-Display mit 31,5" .....	7
Sonnet: 10Gb Ethernetadapter für Thunderbolt 2 .....	8
Panasonic: Wiederauferstehung einer HiFi-Ikone.....	9
Olympus PEN E-PL-7: Die siebte Generation .....	11
Bilder der Woche .....	13
Impressum .....	14



# Tools, Utilities & Stuff

Neues für Technikfans

## EIZO FlexScan EV3237: Aushängeschild mit 4K-Auflösung

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **Eizo**

Bezeichnung..... **FlexScan EV3237**

Art..... 31" UHD-Monitor

Empf. Preis (€)..... 2.199

Verfügbarkeit..... November

Monitorspezialist Eizo erweitert sein Portfolio um einen neuen 4K-Monitor mit 31,5" Diagonale.

Dank einer nativen Auflösung von 3.840 × 2.160 Pixeln werden Zeichen und Grafiken außergewöhnlich klar und scharf dargestellt. Ob Büro, Leitstand, High-End-Gaming oder CAD/CAM, mit modernen Funktionen ausgestattet ist der große Bildschirm für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen geeignet.

Der EV3237 verfügt über ein LC-Display mit IPS (In-Plane Switching)

und LED-Hintergrundbeleuchtung. Der Blickwinkel von 178° sorgt dafür, dass Kontrast und Farbe im Sehkegel des Anwenders stabil bleiben. Der Monitor erreicht eine maximale Helligkeit von 300 cd/m<sup>2</sup>, ein Kontrastverhältnis von 1.000:1 und Schaltzeiten von 5 ms Grey-to-Grey.

Es stehen zwei DisplayPort-Anschlüsse (Vers. 1.2), eine HDMI- und eine DVI-Dual-Link-Verbindung zur Auswahl. Damit sind verschiedene Picture-by-Picture-Konfigurationen möglich. Dabei kann der Bildschirm in zwei, drei oder vier Abschnitte aufgeteilt werden. Beide DisplayPort-Anschlüsse unterstützen eine Auflösung von 3.840 × 2.160 mit 60 Hz.

Mit einem Picture-in-Picture-Modus können zwei Bildquellen gleichzeitig dargestellt werden – ein Hauptbild sowie ein darin eingefügtes verkleinertes Bild. Dieses kann in zwei Größen angezeigt und in einer der vier Monitorecken positioniert werden.

Die herkömmliche Helligkeitssteuerung von LED-Hintergrundbeleuchtungen kann Flimmern hervorrufen, was für die Augen empfindlicher Anwender anstrengend ist. Mit einer Kombination von Gleichstromtechnologie und Hochgeschwindigkeits-Pulsweitenmodulation beugt EIZO Flimmereffekten selbst bei geringer Helligkeit vor, ohne beispielsweise die Farbstabilität zu beeinträchtigen. In dunkel beleuchteter Umgebung kann die

Helligkeit laut Eizo auf weniger als 1 % des Maximalwerts eingestellt werden.

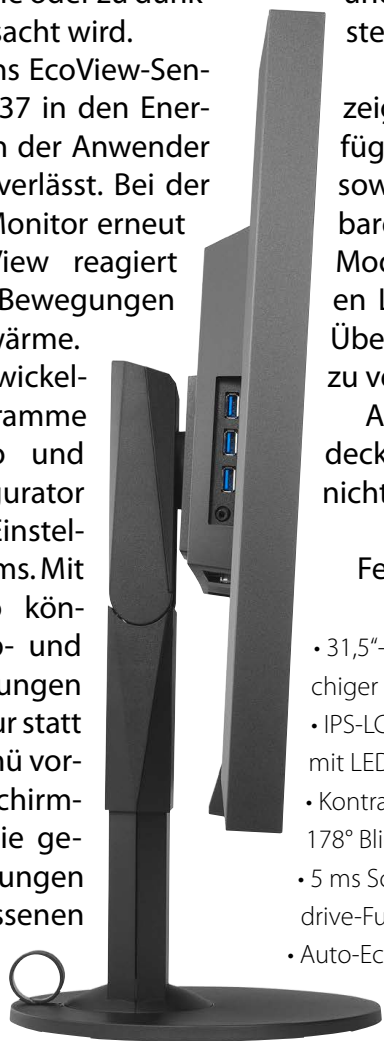
Der von EIZO entwickelte Eco-View-Optimizer reduziert bei überwiegend dunklem Bild den Energieverbrauch um bis zu 30 %. Dafür wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung verringert und gleichzeitig die Farbsättigung erhöht. Die Bildqualität leidet darunter angeblich nicht, da die geringere Helligkeit kaum wahrnehmbar ist.



Auto-EcoView passt die Helligkeit des Bildschirms automatisch an Helligkeitsänderungen der Umgebung an. Neben dem Energieverbrauch sinkt auch die Belastung für die Augen, die durch zu helle oder zu dunkle Bildschirme verursacht wird.

Ein Sensor namens EcoView-Sense schickt den EV3237 in den Energiesparmodus, wenn der Anwender seinen Arbeitsplatz verlässt. Bei der Rückkehr wird der Monitor erneut eingeschaltet. EcoView reagiert dabei sowohl auf Bewegungen als auch auf Körperwärme.

Die von EIZO entwickelten Softwareprogramme ScreenManager Pro und EIZO Monitor Configurator vereinfachen die Einstellungen des Bildschirms. Mit ScreenManager Pro können Anwender Farb- und EcoView-Einstellungen mit Maus und Tastatur statt über das Displaymenü vornehmen. In Mehrschirmsystemen können die getroffenen Einstellungen für alle angeschlossenen FlexScan-Monitore übernommen werden.



Der EIZO Monitor Configurator erlaubt Systemadministratoren die Konfiguration mehrerer EV3237 über deren USB-Schnittstellen – unter anderem auch Picture-in-Picture und Picture-by-Picture - Einstellungen.

Fünf vordefinierte Anzeigemodi stehen zur Verfügung: sRGB, Movie, Paper sowie zwei benutzerdefinierbare Einstellungen. Im Paper-Modus wird der Anteil blauen Lichts verringert, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.

Angaben zur Farbraumabdeckung macht Eizo leider nicht.

#### Feature-Übersicht:

- 31,5"-UHD-4K-Monitor mit großflächiger Anzeige und feiner Auflösung
- IPS-LCD und Hintergrundbeleuchtung mit LED-Technik
- Kontrast 1000:1, Helligkeit 300 cd/qm, 178° Blickwinkel
- 5 ms Schaltzeit Grau-Grau mit Overdrive-Funktion
- Auto-EcoView, EcoView-Index, EcoView-Sense und EcoView-Optimizer für maximales Energiesparen

- und optimale Ergonomie
- USB 3.0-Hub mit einem Up- und drei Downstream-Anschlüssen
- zwei DisplayPort-Anschlüsse (V. 1.2), eine HDMI- und eine DVI-Dual-Link-Verbindung zur Auswahl
- die DisplayPort-Anschlüsse unterstützen jeweils eine Auflösung von 3840 x 2160 mit 60 Hz
- auch Signale (DP 1.1, HDMI, DVI) mit 3840 x 2160 Bildpunkten und 30 Hz werden unterstützt
- Fünf Jahre Garantie

#### tizi Turbolader: Gadget-Akkus im Auto aufladen

(son)

### KOMPAKT

Marke.....tizi

Bezeichnung.....Turbolader (Shop)

Art.....Autoladegerät für USB

Empf. Preis (€).....20

Verfügbarkeit.....sofort

Bei allem Segen, den uns die moderne Technik mit mobilen Devices gebracht hat, geht damit leider auch eine echte Strafe einher: Man muss ständig aufpassen, dass die Akkus nicht den Geist aufgeben. Gerade unterwegs kann das Aufladen der

Energiespeicher schon mal zum Problem werden.

Wer zum Beispiel mit dem Auto zur aktuell in Berlin stattfindenden IFA fährt, kann mit dem tizi Turbolader gleich mehrere Gadgets unterwegs schnell aufladen: Das Gadget von equinux versorgt drei USB-Geräte am Zigarettenanzünder im Auto. Dabei sorgen zwei Turbos für ordentlichen Ladedruck: iPads (2,1 A) und Samsung Tabs (2 A) laden laut Hersteller genauso schnell auf wie an der Steckdose. Parallel pumpt der Turbolader konstanten Strom in ein drittes USB-Gerät, wie etwa iPhone, Navi oder Digicam. Der Turbolader liefert genügend Kompression (5,1A) um iPad, Galaxy und etwa ein iPhone gleichzeitig schnell aufzuladen.

Der schwarze Adapter rastet im Zigarettenanzünder-Anschluss fest ein und sorgt für ordentlich Grip. Design-Highlight ist der Alu-Kopf des



Turboladers aus einer Aluminium-Legierung. Eine kleine blaue LED-Leuchte zeigt die Ladebereitschaft bei eingeschalteter Zündung an.

Den tizi Turbolader gibt es ab sofort unter [www.tizi.tv](http://www.tizi.tv) und bei [Amazon](http://Amazon) für rund 20 Euro.

## Philips: Kopfbeschallung per Bluetooth

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **siehe Text**

Art..... Bluetooth-Kopfhörer

Empf. Preis (€)..... **siehe Text**

Verfügbarkeit..... September/Oktober

Unter seinem Label WOOX Innovations präsentiert Philips drei neue Bluetooth-Kopfhörer. Darunter ein Bluetooth NFC In-Ear-Kopfhörer (SHB5800BK), ein Stereo-Headset mit universellem Bluetooth Adapter (SHB5000) und ein Bluetooth On-Ear Kopfhörer (SHB5500). Die ab September erhältlichen Bluetooth-Kopfhörer sollen außer mit erstklassigem Klang auch mit ultra-kompakten Maßen und besonders geringem Gewicht überzeugen.

„Hervorheben will ich unser ultra-portables In-Ear Modell SHB5800. Er besteht nur noch aus In-Ear-Lautsprechern und Verbindungskabel und ist damit unser leichtestes Kopfhörer-Modell“, so Christian Bauer, Senior Marketing Manager Headphones WOOX Innovations.

**Für Minimalisten: Das Leichtgewicht Philips SHB5800BK:** Der In-Ear Bluetooth-Kopfhörer SHB5800BK punktet mit seinem ultra-leichten Gewicht von nur 15 Gramm und seinen absoluten Mini-Maßen.

Er besteht lediglich aus In-Ear-Lautsprechern und Verbindungskabel; der Akku ist bereits integriert. One-Touch-NFC-Funktion und Bluetooth 3.0 stehen für die einfache Verbindungsaufnahme mit kompatiblen Smartphones oder Tablets zur Verfügung. Die Bedienung läuft dann einfach über das mobile Gerät. Für angenehmen Tragekomfort und perfekten Halt sorgen "In-Ear-Secure-Locks"



in zwei und Gummikappen in drei unterschiedlichen Größen. Darüber hinaus besteht der SHB5800BK aus wasserfesten und schweißresistenten Materialien. Ausgewogener Klang mit kräftigen Bässen soll durch perfekt abgestimmte Neodym-Treiber gewährleistet sein.

### Bluetooth NFC In-Ear-Kopfhörer SHB5800BK

- Ultra-kompaktes Design
- Gewicht: 15 Gramm
- Bluetooth 3.0 mit AVRCP / HSP / HFP / A2DP
- One-Touch-NFC-Funktion
- Neodym-Treiber
- Wasserfeste Materialien
- Farbe: Schwarz
- UVP: 69,99 Euro
- verfügbar ab Oktober 2014

**Für Lifestyler: Der Philips SHB5000 mit universellem Bluetooth-Adapter:** Das kabellose Abspielen von Musik und das Telefonieren werden dank eines im Lieferumfang enthaltenen Bluetooth-Adapters ermöglicht. Musik und Anrufe werden damit ganz einfach über Bluetooth gesteuert. Dazu wird der Kopfhörer einfach mit einem Bluetooth-fähigen

Smartphone oder Tablet gekoppelt. Besonders praktisch: Der Bluetooth-Adapter ist auch mit anderen Kopfhörermodellen kompatibel. Der Kopfhörer wird mit drei Gummikappen in unterschiedlichen Größen geliefert und das besonders kleine In-Ear-Design garantiert optimalen Halt. Der hocheffiziente Mikrotreiber liefert klaren Sound und sorgt für gute Sprachqualität. Erst nach neun Stunden (bei Standby 200 Stunden) müssen die im SHB5000 integrierten Akkus wieder aufgeladen werden. Ein reisegepäckfreundliches 0,6-Meter-USB-Kabel liegt bei.



## Stereo-Headset SHB5000 mit universellem Bluetooth Adapter

- Bluetooth-Profil: A2DP, AVRCP, Freisprechen, Headset, HFP, HSP
- Besonders kleines In-Ear-Design mit praktischem kurzen Kopfhörerkabel
- USB-Ladekabel: Im Lieferumfang enthalten
- Farbe: Schwarz
- UVP: 49,99 Euro
- verfügbar ab September 2014

## Für Insulaner: Der Philips SHB5500 isoliert Außengeräusche:

Mit dem SHB5500 On-Ear-Kopfhörer mit Bluetooth kann der Nutzer Musik bei höchstem Komfort genießen. Die 32-Millimeter-Neodym-Treiber lassen laut Philips exzellenten Sound und besonders tiefen Bass erklingen. Sein geschlossenes Design isoliert den Hörer zusätzlich von Außenlärm und Hintergrundgeräuschen. Zudem ist das On-Ear-Modell ausgesprochen komfortabel: Dank superweicher Ohrmuscheln, die individuell anpassbar und justierbar sind, sitzt der SHB5500 auch nach stundenlangem Tragen noch bequem. Ist der Akku einmal leer, kann der Kopfhörer mit dem mitgelieferten Klinckenkabel genutzt werden. Kommt der SHB5500 einmal nicht zum Ein-

satz, ist er dank seinem faltbaren Design schnell und platzsparend in der Tasche verstaut.

## Bluetooth On-Ear Kopfhörer SHB5500

- 32-Millimeter-Neodym-Treiber
- Geschlossenes Design für optimale Isolierung
- Faltbares Design
- Bluetooth-Profil: A2DP, AVRCP, HFP, HSP
- Farbe: Schwarz
- UVP: 49,99 Euro
- verfügbar ab September 2014



## Samsung: Kurven sind sexy!

(son/Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke.....	Samsung
Bezeichnung.....	HW-H7500
Art.....	Curved Soundbar
Empf. Preis (€).....	n.n.b.
Verfügbarkeit.....	n.n.b.

Gebogene Flachbildschirme, im englischen auch Curved Display genannt, sind derzeit voll im Trend. Man kann darüber streiten, ob die damit einhergehenden und oft diskutierten



Vorteile wirklich etwas bringen, oder ob das alles nur Marketing-Hype ist. Ein visueller Effekt ist durchaus feststellbar. Fest steht aber, dass diese gebogenen Displays aus designtechnischen Gründen einen gewissen Reiz ausüben. Und Kurven allgemein gelten ja schließlich als sexy.

Diesen Grundsatz will Samsung jetzt auch auf eine andere Geräteklasse übertragen, nämlich auf Soundbars. Akustisch wird das zwar keinen großen Unterschied

zu einer gleichwertig aufgebauten rechteckigen Soundbar machen, aber schön wäre es bestimmt, wenn sich dieses Equipment optisch an die eleganten Kurvenbildschirme anpasst. Genau das zeigt Samsung auf der IFA erstmals mit dem Modell HW-H7500.

Die flache Klangleiste besitzt eine konkav gerundete Form in einem Radius (4.200 mm) und passender Breite zu Samsungs 55" und 65" Curved UHD TVs. Die Soundbar kann dabei als Standfuß-Ersatz genutzt werden, ist aber auch für die Wandmontage geeignet.

Als Gehäusematerial für die nur 42 mm hohe Soundbar kommt edel wirkendes, gebürstetes Aluminium zum Einsatz. Für einen besonders





**Sexy Kurven:**

Mit der gebogenen Soundbar HW- H7500 zeigt Samsung erstmals eine im Design zu seinen Curved TVs passende Soundbar.

räumlichen Klang kommen zusätzliche, seitlich integrierte Treiber zum Einsatz.

Gesteuert wird die HW-H7500 über die Samsung TV-Fernbedienung. Die Verbindung zum TV kann drahtlos mittels "TV SoundConnect" erfolgen, oder via HDMI, wie auf einigen der Produktfotos erkennbar ist. Angaben zu Preis und Verfügbarkeit hat Samsung bisher nicht gemacht.

**Samsung UD970: Noch ein 4K-Display mit 31,5"**

(son/Pressemeldung, editiert)

**KOMPAKT**

Marke..... **Samsung**

Bezeichnung..... **UD970**

Art..... 31,5" UHD-Monitor

Empf. Preis (€)..... 1.999

Verfügbarkeit..... September

Noch mal Samsung, noch mal Monitore: "Wer will noch mal, wer hat noch nicht!" – Dieser Kirmesspruch könnte das aktuelle Credo der Computer-Display-Industrie sein. Momentan scheint so gut wie jeder Hersteller mit Rang und Namen im 4K-Bereich nachzurüsten und ein Display mit 31,5" anbieten zu wollen.



Natürlich kann so ein Display-Gigant wie Samsung da nicht zurückstehen. Dennoch ist es relativ verwunderlich, wie lange es gedauert hat, bis die Koreaner beim 4K-Monitor-Spiel mitzumischen bereit waren. Nun ist es soweit.

Um die hohen Ansprüche von Spezialisten zu erfüllen, stellt Samsung auf der IFA einen professionellen UHD-Monitor vor, der durch die Auflösung von 3.840 mal 2.160 Bildpunkten Bilder und Videos viermal detailgetreuer als Full HD darstellt. Bei dem verbauten Panel scheint es sich nicht um das bislang gängige IGZO-Display von Sharp zu handeln. Samsung setzt beim UD970 auf seine eigene PLS-Paneltechnik, welche die Vorteile von IPS- und TN-Displays miteinander kombinieren soll.

Damit Grafiker, Fotografen und Künstler, die auf eine farbechte Darstellung besonders großen Wert legen, effizient arbeiten können, deckt das Display den Adobe RGB-Farbraum, der sich in der Druckbranche als

Standard etabliert hat, zu 99,5 Prozent ab. Zudem stellt der UD970 über eine Milliarde Farben mit zehn Bit Farbtiefe dar. Im Vergleich zur üblichen Acht-Bit-Darstellung soll der Anwender einzelne Farbtöne dadurch wesentlich differenzierter wahrnehmen können. Hierfür durchläuft jeder Monitor einen aufwändigen Hardware-Kalibrierungsprozess und verfügt über eine eigene Gamma- sowie Graustufen-Korrektur, sodass auch Grau- und Weißtöne fein abgestuft dargestellt werden. Der



Anwender erkennt selbst detailliertere Nuancen und feinste Schattierungen über das komplette Farbspektrum hinweg.

Dank der UHD-Auflösung lässt sich der Monitor mit der Picture-by-Picture-Funktion in bis zu vier Segmente teilen, die Inhalte jeweils in Full HD darstellen (siehe auch Eizo auf Seite 3). Der praktische Vorteil: Nutzer können zur einfacheren Bildbearbeitung bis zu vier Quellen, zum Beispiel einen PC, ein Notebook, ein Tablet und eine Digitalkamera, an das Display anschließen. Mithilfe der Picture-in-Picture 2.0-Funktion positionieren Anwender ein Bild im Bild in HD-Auflösung und können so etwa das Fußballspiel während der Arbeit im Atelier im Auge behalten.

Damit Kreative den Monitor bestmöglich an ihre Arbeitsumgebung anpassen können, lässt er sich flexibel einstellen: Dank Pivot-Funktion kann er um 90 Grad rotieren, sodass die Inhalte wahlweise im Hoch- oder Querformat dargestellt werden. Mit der Tilt- und Swivel-Funktion kann der Monitor um bis zu 5 Grad nach hinten und 20 Grad nach vorne geneigt sowie um bis zu 30 Grad nach rechts und links

gedreht werden. Die mattschwarze Fassung ist einem schmalen Bilderrahmen nachempfunden; die plan gestaltete Rückseite trägt zu einem aufgeräumten Arbeitsplatz bei, der Raum für kreative Ideen lässt.

Der UHD-Monitor UD970 ist ab Ende September 2014 für 1.999,- Euro im Handel erhältlich und wird erstmals auf der IFA 2014 bei Samsung im CityCube Berlin zu sehen sein.

## Sonnet: 10Gb Ethernetadapter für Thunderbolt 2

(son/Pressemeldung, editiert)

### KOMPAKT

Marke.....**Sonnet**

Bezeichnung.....**Twin 10G**

Art.....10Gb Ethernetadapter

Empf. Preis (€).....629

Verfügbarkeit.....voraussichtlich Oktober

Mit Twin 10G stellt Sonnet einen dualen 10 Gigabit Ethernet-Adapter (10 GbE) für Thunderbolt 2 vor. Dieser ergänzt jeden Computer mit Thunderbolt 2 oder Thunderbolt-Port um eine 10 Gigabit Ethernet-Netzwerkverbindung – so unkompliziert wie eine Plug-and-Play-Lösung.





Der Adapter unterstützt die 20Gbps schnelle Thunderbolt 2-Technologie, sodass Anwender für ihre Highspeed-Infrastruktur und Speichersysteme mit 10 GbE-Standard eine zehnmals schnellere Leistung als Gigabit Ethernet erhalten. Dank der Unterstützung von Wake-on-LAN und weiteren Features eignet sich der neue Adapter von Sonnet für eine Vielzahl von Workflows und unterschiedliche Arbeitsumgebungen.

„Da 10GbE-Infrastrukturen immer günstiger werden, setzen mehr Rechenzentren auf diesen schnellen Standard für ihre kabelgebundenen Netzwerke und spezielle Anwendungen wie HD-Videobearbeitung mit gemeinsam genutzten Speichersystemen. Aber nur wenige Computer verfügen über ein 10GbE Interface“, erklärt Robert Farnsworth, CEO von Sonnet Technologies. „Die Lösung ist unser neuer Twin 10G Gigabit Ethernet-Adapter mit zwei Ports: Er bietet Anwendern eine schnelle, komfortable und kostengünstige Lösung für ihre Notebooks, Laptops oder Desktop-Computer.“

Der Twin 10G Adapter ist Thun-

derbolt-zertifiziert für Mac- und Windows-Systeme. Er ist mit je zwei Anschlüssen für RJ45 und Thunderbolt 2 versehen. Wenn RJ45 genutzt wird, kann der Adapter mit einem günstigen 55 Meter langen CAT-6- oder 100 Meter langen CAT-6A-Kupferkabel an eine 10 Gigabit-Infrastruktur angebunden werden.

Einer der beiden



Thunderbolt-Anschlüsse kann per mitgeliefertem Kabel direkt mit dem Computer verbunden werden, der andere unterstützt die Anbindung in Reihenschaltung (Daisy-Chaining) von bis zu sechs Geräten.

Der Twin 10G wurde nach der Devise „form follows function“ entwickelt. Das schlanke und dabei stabile Aluminium-Gehäuse leitet Hitze

gezielt ab. Dank des temperaturgesteuerten, extrem leisen Lüfters eignet sich der Adapter auch für den Einsatz in lärmsensiblen Umgebungen. Der Twin 10G kann sicher in den xMac Pro Server oder in den Rack-Mac Pro eingebaut werden. Diese Gehäuse mit PCIe-Erweiterungssystemen für den neuen Mac Pro hat Sonnet erst kürzlich vorgestellt.

Das Twin 10G lässt sich unkompliziert anschließen und verfügt über zahlreiche Features. So bietet die Link-Aggregation der beiden 10GbE-Ports einen deutlich höheren Durchsatz als eine einzelne Verbindung. Transparentes Failover zwischen den 10GbE Ports sorgt für eine sichere Verbindung zum Computer, auch wenn ein Kabel abgezogen wird oder einer der Anschlüsse ausfällt. Wake-on-LAN unterstützt die Remote-Wake-Funktion des Computers und schützt so vor unnötigem Energieverbrauch. Der Adapter wird durch die OS X Netzwerkverbindung oder den Windows Device Manager konfiguriert.

Der Twin 10G (Artikelnummer TWIN10G-TB2) wird voraussichtlich ab Oktober zu einem UVP von 629 Euro verfügbar sein.

## Panasonic: Wiederauferstehung einer HiFi-Ikone

(son)

### KOMPAKT

Marke.....Technics

Bezeichnung.....siehe Text

Art.....High-End HiFi

Empf. Preis (€).....siehe Text

Verfügbarkeit.....Dezember

Fragt man HiFi-Fans mittleren Alters nach den wichtigsten Marken früherer Tage, fällt garantiert auch der Name Technics. Was viele früher gar nicht wussten: Technics war immer nur eine Marke von Panasonic, unter der die Japaner besonders hochwertige HiFi-Komponenten vertrieben haben. Legendär sind vor allem die Technics-Endstufen mit ihren riesigen beleuchteten Zeigerinstrumenten, wie beispielsweise die SE-A5 aus





dem Jahr 1983. Kaum ein junger HiFi-Fan, der nicht diesem Verstärkerboliden geträumt hat. Zumal es damals noch keine Ablenkung durch Dinge wie das Internet, Smartphones und Facebook gab.

denn diese Woche hat Panasonic verkündet, die Marke Technics wieder aufleben zu lassen und verkündete neue High-End HiFi-Produkte. Sich ihrer glorreichen Wurzeln erinnernd kommen die neuen Produkte



**C700-Serie:** Stereo Vollverstärker SU-C700, Netzwerk Player ST-C700, CD Player SL-C700, Kompakte Koaxial Lautsprecher SB-C700

Im Laufe der Zeit verlor japanisches Edel-HiFi jedoch deutlich an Glanz und der renommierte Name Technics wurde mehr und mehr durch stinknormale Konsumerprodukte verwässert. Anfang der 2000er-Jahre wurde der Name Technics außer im DJ-Bereich dann komplett durch Panasonic ersetzt und war damit in der HiFi-Szene endgültig Geschichte.

Ganz so endgültig sollte der Abschied dann aber doch nicht sein,

– Vollverstärker, Endverstärker, CD-Player, Netzwerk-Player und Lautsprecher – im Look der alten Klassiker. Besonders hervor stechen dabei die Verstärker, die, wie könnte es anders sein, mit eben jenen großen und beleuchteten Zeigerinstrumenten (VU-Metern) ausgestattet sind, welche Technics damals berühmt machten.



**R1-Serie:** Leistungsverstärker SE-R1, Netzwerk Kontrollverstärker SU-R1, Standlautsprecher SB-R1



Angekündigt wurde der Marken-Relaunch im Rahmen der IFA von Michiko Ogawa, Leiterin des Technics Projekts bei Panasonic. Zum Auftakt stellt Technics zwei neue Produktserien vor: das **High-End Audio „Referenz“ System R1** und das **High-End Audio „Premium“ System C700**.

Das Referenzklassen-Modell der R1-Serie besteht aus drei HiFi Audio-Komponenten. Der Preis in Deutschland wird bei ca. 40.000 Euro liegen, also High-End nicht nur dem Namen nach:

- Leistungsverstärker SE-R1
- Netzwerk Kontrollverstärker SU-R1
- Standlautsprecher SB-R1

Das Premium-System C700 Series besteht aus vier HiFi Komponenten. Der Preis in Deutschland wird bei ca. 5.000 Euro liegen:

- Stereo Vollverstärker SU-C700
- Netzwerk Player ST-C700
- CD Player SL-C700
- Kompakte Koaxial Lautsprecher SB-C700

Ob mit diesem Schritt auch die Seele der damaligen HiFi-Boliden wiederbelebt werden kann, bleibt abzuwarten. Die neuen Technics

Produkte werden ab Dezember im Handel erhältlich sein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [technics.com](http://technics.com), auf der Facebook-Seite [technics global](https://www.facebook.com/technics.global) sowie auf Twitter via @technics.

### Philips: Zweierlei Licht

(Pressemeldung, editiert)

## KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **hue Beyond**

Art..... LED-Leuchten

Empf. Preis (€)..... 299 / 499

Verfügbarkeit..... September

Mit der hue Beyond bringt Philips ab sofort die erste Design-Leuchte mit direkt in die Leuchte integrierter hue-Funktionalität in den Handel. Die LED-Leuchte vereint gleich zweierlei Licht in sich: Ihre beiden übereinander angeordneten LED-Module lassen sich gemeinsam oder separiert voneinander steuern. Damit liefert die neue Leuchte sowohl hochwertiges, stufenlos regelbares Weißlicht für die täglichen Aufgaben daheim, als auch farbiges Licht für ein stimmungsvolles Ambiente. Und dies nicht nur alternativ, sondern bei

entsprechender Einstellung auch in Kombination aus beidem. Hue Beyond gibt es als Pendel- und Tischleuchte sowie zur Deckenmontage. Steuern lässt sie sich per App oder hue tap-Lichtschalter.

Mit hue Beyond lassen sich alle bereits bekannten Funktionen von hue ohne Einschränkung nutzen. Weil sie problemlos mit allen anderen Philips hue friends of hue Produkten zusammenarbeitet, ist die Integration in ein bestehendes hue-Netzwerk einfach. Ebenso die Einrichtung eines neuen hue-Netzwerks mit hue Beyond. Die hue Beyond ist ab September 2014



als Tisch-, Decken- und Pendelleuchte erhältlich.

### Hue Beyond Tischleuchte

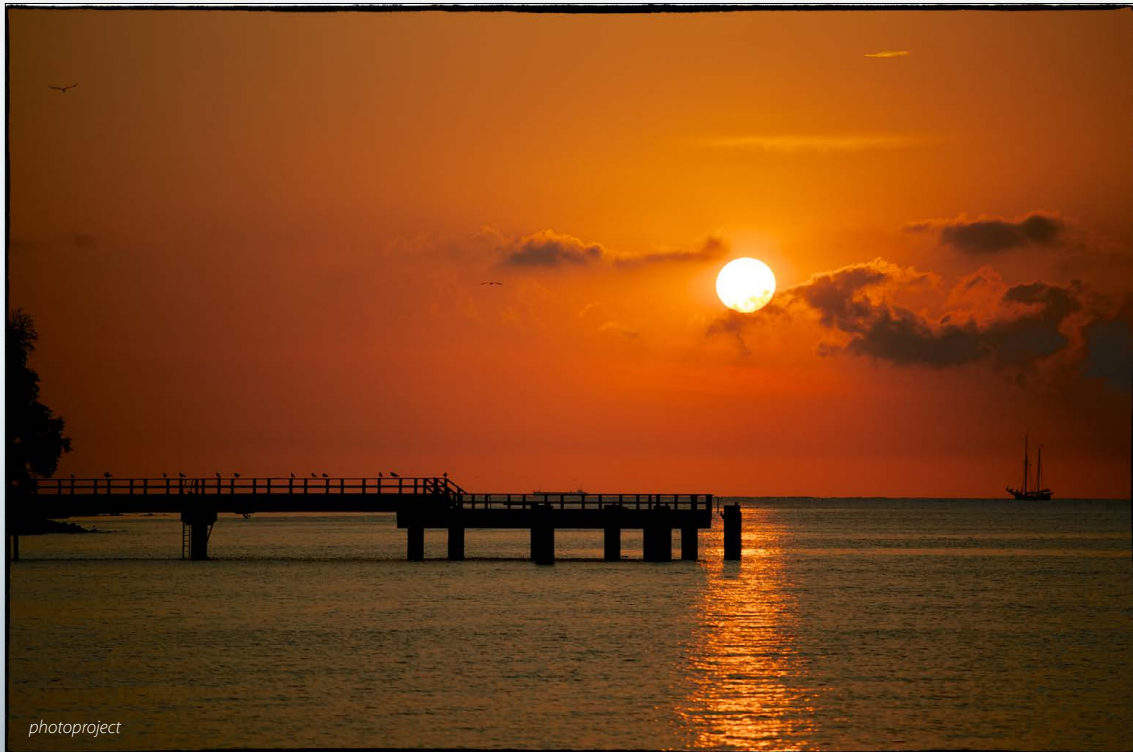
- Startpaket: Unverbindliche Preisempfehlung 329 Euro
- Erweiterungspaket: Unverbindliche Preisempfehlung 299 Euro

### Hue Beyond Decken- und Pendelleuchte:

- Startpaket: Unverbindliche Preisempfehlung 529 Euro
- Erweiterungspaket: Unverbindliche Preisempfehlung 499 Euro







photoproject



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [bilder@macrowind.de](mailto:bilder@macrowind.de) – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

**BILDER DER WOCHE**



Thomas Findelsen, per E-Mail  
Analoge Aufnahme auf Agfa Superpan200 mit 720nm Filter, entwickelt  
in Rodinal. Canon EOS1N, 40mm 1/25@f2.8.



# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text, Redaktion & Fotografie:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

<sup>1</sup>Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

### **Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*bilder@macrewind.de\*\*](mailto:bilder@macrewind.de)